

US-Wahlkampagne 2016: Niemand schert sich um Klimawandel

geschrieben von Marita Noon | 21. Februar 2016

Marita Noon

[Vorbemerkung des Übersetzers: In diesem Beitrag geht es wieder nur um die Verhältnisse in den USA. Ich denke aber, dass es für hiesige Verhältnisse recht aufschlussreich ist zu erfahren, wie man dort mit der ganzen Sache umgeht.]

Frustriert darüber, dass sich niemand um Klimawandel zu scheren scheint, hat „der größte politische Einzelspender beim Wahlzyklus 2014“ für 2016 sogar noch mehr Geld in Aussicht gestellt. Tom Steyer gab für die Midterm-Wahlen* 2014 mindestens 75 Millionen Dollar aus, berichtet Politico. Jetzt beabsichtigt er, „seine Brieftasche sogar noch weiter zu öffnen“.

Aber was genau hat er von seinen Millionen in dieser „entscheidenden Wahl“? Schaut man auf die Historie, nicht viel.

„Lasst es im Boden“-Kampagne in der realen Welt

geschrieben von Marita Noon | 21. Februar 2016

Marita Noon

Inzwischen wissen wir, was das neue Jahr des Umweltaktivismus' für uns bereit hält. Das haben sie uns gesagt, und zwar kristallklar. Sie nennen es „Lasst es im Boden!“

Elektroautos: Ein weiteres, nicht eingehaltenes Versprechen der Obama-Kampagne – und das ist gut so!

geschrieben von Marita Noon | 21. Februar 2016

Marita Noon

[Hinweis des Übersetzers: Vor einigen Tagen hat M. Limburg auf der EIKE-

Website hier auf die Folgen dieses Wahnsinns in Deutschland hingewiesen. Das sieht in der ganzen Welt ähnlich aus, wie die Autorin hier beschreibt.]

Während seiner Wahlkampagne im August 2008 forderte Präsident Obama, dass bis zum Jahre 2015 1 Million Hybrid- und Elektroautos über die Straßen rollen sollten. HybridCars.com zufolge ließ er im Zuge der Kampagne ein 8 Seiten starkes „Fakten-Blatt“ zirkulieren, das folgendes Versprechen enthielt: „Bis zum Jahr 2012 wird die Hälfte aller von der Administration aufgekauften Autos aus Hybrid- oder Elektroautos bestehen“.

Wie man den Krieg um fossile Treibstoffe gewinnen kann

geschrieben von Marita Noon | 21. Februar 2016

Marita Noon

Bereiten wir uns auf die Schlacht gegen die Elitären vor!

Wir befinden uns in einem Krieg. Dabei meine ich nicht den Krieg der Terroristen gegen den Westen, den wir in den Fernsehnachrichten jeden Abend aufgetischt kriegen. Nein, der Krieg, von dem ich spreche, ist ein ideologischer Krieg. Und genau wie der Krieg im Nahen Osten zielt dieser Krieg darauf ab, Amerika, so wie wir es kennen, fundamental zu verändern. Dieser Krieg findet innerhalb unserer Grenzen statt. Er ist gut finanziell ausgestattet. Er wird mittels der Main-Stream-Medien und sozialer Medien ausgefochten. Zwar fallen keine Bomben, doch könnten die langfristigen Auswirkungen genauso verheerend sein.

Kohle abwürgen: Die mutwillige Zerschlagung einer Industrie seitens der Obama-Administration

geschrieben von Marita Noon | 21. Februar 2016

Marita Noon

Inzwischen dürfte den meisten Menschen klar sein, dass Obama in seiner Wahlkampagne im Jahre 2008 versprochen hat, die Kohle-Industrie in den Bankrott zu führen – was, wie er selbst einräumte, die Preise für Strom

„notwendigerweise“ in den Himmel schießen lassen würde. Sieben Jahre später stellt sich heraus, dass Obama dieses Versprechen halten und einlösen wird.